

Standort- und Verkehrspolitik

Juli 2022

Aus dem Inhalt

Wichtige Informationen zum Corona-Virus	2
Handelsdialog Baukultur – Die Reise	2
Die Smart-City-Strategie wird Wirklichkeit: Maßnahmen zielgerichtet gestalten	3
Urbane Gebiete im Praxischeck	3
Kreativ aus der Krise – Innenstadt neu denken	4
Klimaschutz und Mobilitätswende	4
„ge-Twitter“ von Michael Reink, Bereichsleiter Standort- und Verkehrspolitik im HDE	5



Wichtige Informationen zum Corona-Virus

Auf der Homepage des HDE stellen wir wichtige Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) zusammen, die sowohl allgemeine als auch branchenspezifische Fragestellungen beantworten. Hiermit möchten wir einen Beitrag zur sachlichen Information und Aufklärung leisten. Die Seite wird fortlaufend aktualisiert.

Mehr dazu unter:

<https://einzelhandel.de/coronavirus>

Handelsdialog Baukultur – Die Reise 2022

Exkursion nach Aarhus DK 22. bis 23. August 2022

Die repräsentative Architektur von Handelsimmobilien prägt seit Jahrhunderten die Zentren unserer Städte.

Mit dem Wunsch der Kunden nach einer ansprechenden baulichen Gestaltung, einer hohen Aufenthaltsqualität und einer guten Atmosphäre gewinnt die Baukultur für den Einzelhandel wieder verstärkt an Bedeutung. Der Einzelhandel als wesentliche Leitfunktion der Stadtzentren profitiert von einem baulich attraktiven Umfeld, das auch die Wertigkeit der angebotenen Waren weiter gibt.

Für den Herbst 2022 planen
der Handelsverband Deutschland,
die Bundesstiftung Baukultur und

der Deutsche Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung
eine gemeinsame Exkursion in die Stadt Aarhus in Dänemark.

Verantwortliche Akteure aus den Handelskonzernen, der Politik und Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen, Architekten und Projektentwicklern sowie dem interessierten Fachpublikum können sich über die guten Erfahrungen in der Stadt Aarhus informieren und gemeinsam die zukünftige Rolle der Baukultur für den deutschen Einzelhandel diskutieren.

Weitere Informationen siehe hier: <https://einzelhandel.de/baukultur>



Die Smart-City-Strategie wird Wirklichkeit: Maßnahmen zielgerichtet gestalten

Im Rahmen der Wolfsburger digiweek unter dem Motto „Willkommen zurück in der Smart City“ geht der Wissenstransfer zwischen den Modellprojekten Smart Cities und allen an den Themen Smart Cities und integrierte Stadtentwicklung interessierten Kommunen in Deutschland in die nächste Runde.

Dafür ist die Stadt Wolfsburg am 6. Juli 2022 von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Gastgeberin der vierten Regionalkonferenz der Modellprojekte Smart Cities (MPSC). Die Präsenzveranstaltung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) wird durch die Koordinierungs- und Transferstelle Modellprojekte Smart Cities ausgerichtet.

Die Regionalkonferenz „Die Smart-City-Strategie wird Wirklichkeit: Maßnahmen zielgerichtet gestalten“ richtet sich an alle Städte, Gemeinden und Kreise – ob gefördert oder nicht.

Details zur Veranstaltung finden Sie unter:

<https://difu.de/veranstaltungen/2022-07-06/die-smart-city-strategie-wird-wirklichkeit-massnahmen-zielgerichtet-gestalten>

„Urbane Gebiete“ im Praxis-Check

Haben sich die Erwartungen der Kommunen erfüllt?

Eine Urbane Gebiete dienen dem Wohnen sowie der Unterbringung von Gewerbebetrieben und sozialen, kulturellen und anderen Einrichtungen, die die Wohnnutzung nicht wesentlich stören. Gemischte, urbane Stadtstrukturen mit einem Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe in unmittelbarer Nachbarschaft sind das Ziel. Damit dieses Ziel in der Praxis erreicht werden kann, wurden für den Umgang mit Lärmvorbelastungen aus angrenzenden Gebieten höhere zulässige Orientierungswerte angesetzt; auch ist eine höhere bauliche Dichte möglich als in anderen Gebietskategorien. Rund fünf Jahre nach Einführung des neuen Gebietstyps soll das Baugebiet nun einem „Praxis-Check“ unterzogen werden. Welche Erfahrungen haben Kommunen mit dem Baugebiet gemacht? Wie gestaltet sich die Lärmproblematik in den Gebieten? Welche Qualität entfalten stark verdichtete urbane Räume? Wie gesund und lebenswert sind realisierte Urbane Gebiete? Diese und weitere Fragen werden an mehreren kommunalen Beispielen diskutiert und Lösungsansätze im Rahmen einer Exkursion veranschaulicht. unter:

<https://difu.de/veranstaltungen/2022-10-17/urbane-gebiete-im-praxis-check>



Kreativ aus der Krise – Innenstadt neu denken

Wettbewerb startet in sein 19. Jahr. In 2022 sollen unsere sächsischen Städte und Gemeinden erneut über den Innenstadt-Wettbewerb "Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen" die Chance erhalten, mit kreativen Projekten zur Aufwertung der Innenstädte, Preise und sachliche Unterstützungen zu erhalten. In diesem Jahr stehen dazu über 300.000 Euro zur Verfügung!

Das Jahresmotto „Kreativ aus der Krise – Innenstadt neu denken“ soll Motivation zum erneuten Engagement für die Erhaltung und Stärkung unserer Innenstädte geben. Neue Denkansätze zum Lebensraum Innenstadt sollen in den Blickpunkt rücken: „Grundsätzlich müssen wir die Innenstädte breiter aufstellen und sie als Kultur-, Wirtschafts- und Lebensraum begreifen. Mit einem vielfältigen Mix aus Handel und Gastronomie, Kunst und Kultur, moderner Mobilität sowie neuen Wohn- und Arbeitsformen können wir unsere Zentren stärken. Damit sich die lokalen Akteure effektiv vernetzen können, ist auch ein stabiles digitales Fundament erforderlich.“ So richtete Staatsminister Martin Dulig seine Wünsche an die Kommunen.

Details und Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Sie unter:

<https://www.abindiemitte-sachsen.de/wettbewerb-2022>

Klimaschutz und Mobilitätswende

Ein Seminar über Erfahrungen zu verkehrs- und klimabezogenen Masterpläne in den Kommunen.

Eine umfassende Mobilitätswende ist notwendig, um die bundesweiten Klimaschutzziele zu erreichen. Kommunen sind wichtige Akteure, wenn es um die Transformation hin zu einer klimafreundlichen Mobilität geht. Auf Bundes- und Landesebene existieren verschiedene Programme um Kommunen bei der strategischen Planung nachhaltiger Mobilität zu unterstützen. Anhand von konkreten Beispielen aus den Kommunen möchten wir mit Ihnen diskutieren, mit welchen Maßnahmen eine klimagerechte Mobilitätswende in Kommunen vorangetrieben werden kann.

Mehr dazu finden Sie unter:

<https://difu.de/veranstaltungen/2022-09-26/klimaschutz-und-mobilitaetswende>



„ge-twitter“

von Michael Reink, Bereichsleiter Standort- und Verkehrspolitik im HDE

Tweeds von Michael Reink

Zum Öffnen der Artikel, klicken Sie bitte auf das Bild







Michael Reink @M_Reink · 4. Feb.

Gehyptes Serviceangebot des Online-Handels oder städtebaulicher Missstand auf dem Niveau von Spielhallen? Zumindest kein gefragter Nachbar des stationären Handels.



sueddeutsche.de
Auch Rotterdam verbietet Lagerräume von Online-Diensten
Rotterdam verbietet vorläufig die Einrichtung von Lagerräumen, sogenannten Dark Stores, von Online-Lieferdiensten.

EHI-PR-Team @ehi_org · 4. Feb.

Die Pandemie hat dem Online-Handel mit Lebensmitteln einen Schub verliehen. Die Infografik zeigt wie sich die Umsätze mit E-Food in den letzten 7 Jahren entwickelt haben. go.ehi.de/infografik-e-f
Mehr News aus dem Handel: go.ehi.de/sum-newsletter
#Handelsdaten #ehi #efood #umsatz

Umsatzentwicklung im Online-Handel mit Lebensmitteln in Deutschland (2015-2021)

Umsatzentwicklung in Milliarden Euro/Verkaufswert

2015 200 2016 300 2017 450 2018 600 2019 800 2020 1800 2021 3400

2015 (+0%) 2016 (+50%) 2017 (+50%) 2018 (+33%) 2019 (+50%) 2020 (+111%) 2021 (+67%)

AIT | www.ait.de | www.hde.de | www.ehi.de

Michael Reink @M_Reink · 21. Jan.

Innenstädte sind leider nicht so gut besucht, wie vor der Pandemie. Zusammenhang mit Schließungen bzw. Restriktionen für Handel u. Gastronomie offensichtlich. Die #Innenstädte sind aus dem Takt gekommen.
Habe zur Bewertung der Situation Artikel geschrieben
bit.ly/32iWiM3

2

Michael Reink @M_Reink · 12. Jan.

Tja, Ursache u. Wirkung. Sollte man immer im Blick haben: Wachstum E-Autos kann britische Regierung in Zukunft einige Mrd. Pfund Einnahmen kosten. Statt 16,4 Mrd. Pfund (19,7 Mrd. €) Kraftstoffsteuer in 2019, 2028 nur noch 11,4 Mrd. Pfund. Drittel weniger



Die Presse Nachrichten

@epressa.com
E-Auto-Boom kostet London Milliarden an Steuereinnahmen
Statt eines Auto-Anteils von umgerechnet knapp 20 Milliarden Euro an der Kraftstoffsteuer könnte dieser 2028 bereits um ein Drittel weniger...

Michael Reink @M_Reink · 12. Jan.

BGH sorgt für Klarheit. Corona-Mietminderung durch #Händler rechtskonform. Einzelfall richtigerweise zu prüfen. @HDE vertritt seit jeher diese Meinung. Auf dieser Basis sollten nun Gespräche zw. Vermietern u. Händlern stattfinden, um Prozesse zu vermeiden.



zdf.de
BGH: Einzelhändler können bei Lockdown Mieten kürzen: Gewerbetreibende haben im Shutdown bei Schließung ihrer Geschäftsräume grundsätzlich Anspruch auf Mietminderung. Das ...



Michael Reink hat retweetet

Stephan Tromp @StephanTromp · 12. Jan.

Wichtige @BUND_Bund Entscheidung für den Handel: Einzelhändler können bei Lockdown Mieten kürzen - <https://www.handelsblatt.com/konsum/27859344> - Dafür hat der @handelsverband gekämpft!



handelsblatt.com
Einzelhändler dürfen bei Lockdown Mieten kürzen – aber nicht pausch...
Geschäftsinhaber haben nach Corona-Lockdowns grundsätzlich
Anspruch auf eine Anpassung der Mieten. Das vom Handel erhoffte ...

Michael Reink @M_Reink · 11. Jan.

Generation Z findet Marken zuerst auf Social Media - nicht in der #Innenstadt

Social Commerce: Umsatz könnte sich von 492 Mrd. Dollar auf ca. 1,2 Bill. Dollar 2025 fast verdreifachen

Heute: ca. 10% der E-Commerce-Ausgaben per Social Commerce

2025: ca. 17%

bit.ly/3fdFKYI

Michael Reink @M_Reink · 11. Jan.

Habe mir Gedanken zu den "Perspektiven für die hiesigen Innenstädte" gemacht

Frequenzen | Flächen- und Mietpreisentwicklung | Investitionsstau | Funktionsmischung | erwünschte Gemengelage | Sonder-AfA-Innenstadt | Stadtimpulse

Wer d. Artikel lesen möchte:

bit.ly/3FfsWMe



Michael Reink @M_Reink · 12. Jan.

BGH sorgt für Klarheit. Corona-Mietminderung durch #Händler rechtskonform. Einzelfall richtigerweise zu prüfen. @HDE vertritt seit jeher diese Meinung. Auf dieser Basis sollten nun Gespräche zw. Vermietern u. Händlern stattfinden, um Prozesse zu vermeiden.

zdf.de
BGH: Einzelhändler können bei Lockdown Mieten kürzen
 Gewerbetreibende haben im Shutdown bei Schließung ihrer Geschäftsräume grundsätzlich Anspruch auf Mietminderung. Das ...

Michael Reink @M_Reink · 12. Jan.

Tja, Ursache u. Wirkung. Sollte man immer im Blick haben: Wachstum E-Autos kann britische Regierung in Zukunft einige Mrd. Pfund Einnahmen kosten. Statt 16,4 Mrd. Pfund (19,7 Mrd. €) Kraftstoffsteuer in 2019, 2028 nur noch 11,4 Mrd. Pfund. Drittel weniger

Die Presse
 diepresse.com
E-Auto-Boom kostet London Milliarden an Steuereinnahmen
 Statt eines Auto-Anteils von umgerechnet knapp 20 Milliarden Euro an der Kraftstoffsteuer könnte dieser 2028 bereits um ein Drittel weniger...

Michael Reink @M_Reink · 20. Std.

Gestern mit @tomsrechtler @autobilii, Christian Funke (Pro Mobilität) und Dr. Christoph Konrad (ZDK) zur "Zukunft der individuellen Mobilität" diskutiert: Mobilitätswandel sollte planvoller Prozess sein. Viele Veränderungen aber nicht vernetzt nebeneinander

kfz-betrieb.vogel.de
Für die individuelle Mobilität braucht es ein Miteinander
 Neue Konzepte und Ideen für individuelle Mobilität auf der einen und die harte Realität noch mangelnder Alternativen zum Pkw auf der anderen...

Michael Reink @M_Reink · 23. Nov.

Bequemer Online-Handel?
 "Untersuchungen haben gezeigt, dass es Kunden im Schnitt 32 Minuten ihrer Zeit kostet, eine Bestellung zurückzusenden."
 Die Retoure beim Einkaufsummel im Geschäft ist dagegen wesentlich bequemer: Einfach zurück ins Regal.

handelsblatt.com
Mit diesen simplen Tricks lassen sich Millionen von Retouren vermeiden
 Zurückgeschickte Online-Bestellungen verursachen riesige Umweltschäden und Zusatzkosten in Milliardenhöhe. Dabei wäre es ...



Michael Reink @M_Reink · 23. Nov. ...

Fachkräftemangel:
 Es gehen pro Jahr rund 350 000 Beschäftigte mehr in Rente als junge Leute ins Berufsleben eintreten - Tendenz steigend.
 Wie wollen wir die ersetzen? - Rente mit BD oder Zuwanderung?

finanznachrichten.de
 Welche Folgen der Fachkräftemangel hat - DIHK ...
 (neu: Aussagen DGE) BERLIN (tpa-AFK) -
 Personalengpässe in Unternehmen nehmen aus ...

👍 🗨️ 👍 📄

Michael Reink @M_Reink · 23. Nov. ...

Ab Seite 53 diskutieren Prof. Silke Weidner (BTU Cottbus) + Andreas Fuchs (Robert C. Spies) + ich zum Thema "Wie sieht d. Zukunft d. Stadt, d. Stadt d. Zukunft aus". Wir drei engagieren uns im Wissensnetzwerk Stadt u. Handel (Think Tank für Stadt Handel)

mec-cn.com
 Fachmarktzentren in Deutschland 2021 - MEC
 METRO-ECE Centermanagement

👍 🗨️ 👍 📄

Michael Reink @M_Reink · 9. Juli ...

2020 hat Einwohnerentwicklung in 15 größten Städten unterbrochen.

Auch 2021 rückläufige Einwohnerzahlen erwartet. Vermutlich nur noch geringes Wachstum, Stagnation und vermehrt Schrumpfung.

Doch Obacht: Leben nun im Speckgürtel und nicht auf dem Land.

faz.net
 Forscher aus Leipzig: Schrumpfen die deutschen Großstädte?
 Geringere Zuwanderung, weniger Geburten, mehr Sterbefälle: In den deutschen Großstädten ist das Bevölkerungswachstum im vergangenen...

👍 🗨️ 👍 📄

Michael Reink @M_Reink · 9. Juli ...

Volumen für Transaktionen v. Handelsimmobilien im 1. Halbjahr 2021 eingebrochen. Anzahl der Transaktionen aber fast stabil. Sprich: durchschnittliches Volumen pro Transaktion sank um 40 % auf 13,4 Mio. €
 Trendwende auch im Hinblick auf erzielbare Mieten?

Mio. €

immobilienmanager.de
 CBRE: So lief das erste Halbjahr auf dem Retailmarkt
 Kaum große Deals und Übernahmen. Das Volumen für Transaktionen von Einzelhandelsimmobilien ist im ersten Halbjahr eingebrochen. Das...

👍 🗨️ 👍 📄

Michael Reink @M_Reink · 2. Juni ...

Nahverkehr ist und bleibt Dauerausvention um öffentl. Mobilitätsangebot für Bürger bereitzustellen.
 Leistung muss aber extrem verbessert werden, sonst wird autonomes Fahren zum Sargnagel des ÖPNV.
 Kostet aber Geld.
 Frage: Kippt irgendwann die Zustimmung?

bnn.de
 Verkehrsunternehmen warnen vor Kürzungen im Nahverkehr
 Die Corona-Krise hat zu Einbrüchen auch im öffentlichen Nahverkehr geführt. Bund und Länder haben Milliarden gegeben. Weitere Hilfen ...

👍 🗨️ 👍 📄

Michael Reink @M_Reink · 2. Juni ...

Bundesbank: Herausforderungen für Finanzstabilität nicht gebannt. Verluste im Unternehmenssektor vielleicht nur aufgeschoben.
 Empfehlung: Schaffung ausreichender Kapazitäten bei Banken und in öffentl. Verwaltungen für Insolvenzen und notleidende Kredite

faz.net
 Banken sollen sich auf steigende Insolvenzen vorbereiten - Bild 1 von 1
 Finanzministerium, Bundesbank und Finanzaufsicht BaFin geben noch keine Entwarnung: Die großen Herausforderungen der Corona-Krise ...

👍 🗨️ 👍 📄